

Demografischer Wandel in Rheinland-Pfalz

Sechste regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2020)

Marcel Hürter
Präsident des Statistischen Landesamtes

Pressekonferenz am 28. Juni 2022 in Mainz



Inhalt



- Aktuelle Ereignisse mit Folgen für die demografische Entwicklung
- 2. Entwicklung der natürlichen und der räumlichen Bevölkerungsbewegungen in der Vergangenheit
- 3. Mittel- und langfristige Entwicklung der Bevölkerungszahl
- 4. Annahmen der sechsten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung
- 5. Demografische Alterung
- 6. Regionale Unterschiede
- 7. Fazit

Steigende Nachfrage nach neuer Vorausberechnung



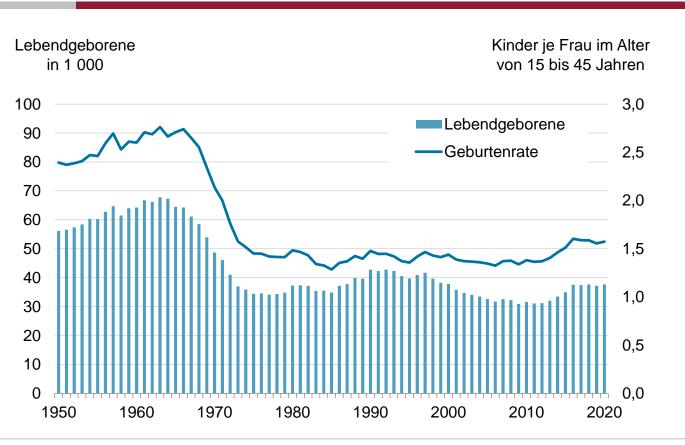
Wichtige Ereignisse mit Folgen für die demografische Entwicklung

(seit letzter Vorausberechnung mit Basisjahr 2017)

- Entwicklung des Wanderungsgeschehens im Nachgang des starken Zuzugs Schutzsuchender in den Jahren 2015/16
- Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 (temporäre Grenzschließungen, Übersterblichkeit)
- Regionale Entwicklungen: u. a. Flutkatastrophe in Ahrweiler im Juli 2021
- Russischer Angriffskrieg auf die Ukraine seit Februar 2022

Lebendgeborene und Geburtenrate 1950–2020





Geburtenzahl steigt

2020: **37 632 Geburten**

+6 551 Geburten bzw.

+21,1 % zu 2011

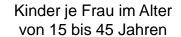
Geburtenrate steigt

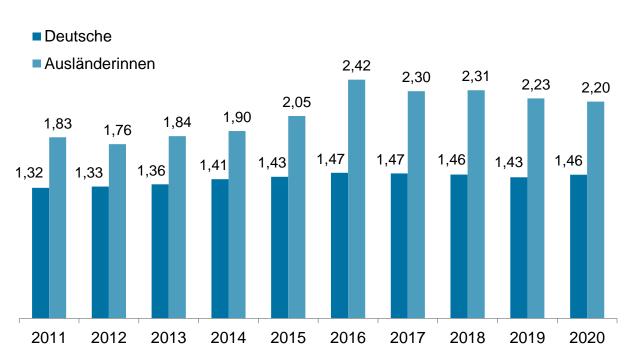
2020: 1,57 Kinder je Frau

2011: 1,36 Kinder je Frau

Geburtenrate 2011–2020 nach Nationalität der Mütter







Geburtenrate deutscher Frauen

seit 2011 fast unverändert

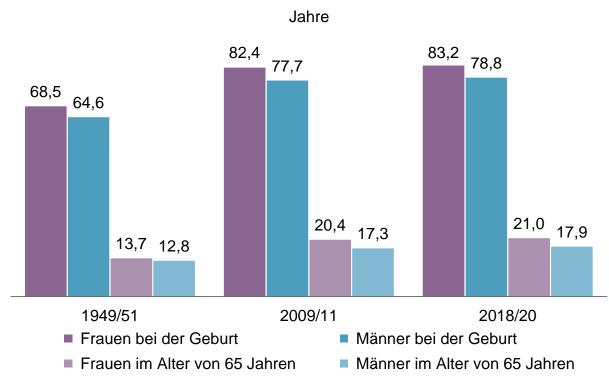
Geburtenrate ausländischer Frauen

seit 2016 **über Bestandserhaltungsniveau**

Sondereffekt: Zuwanderung ausländischer Frauen 2015/16 aus Ländern mit hoher Geburtenrate

Lebenserwartung 1949/51, 2009/2011 und 2018/2020 nach Geschlecht¹





Lebenserwartung bei Geburt steigt

Frauen: +0,8 Jahre zu 2011 Männer: +1,1 Jahre zu 2011

Fernere Lebenserwartung (hier 65-Jährige) steigt

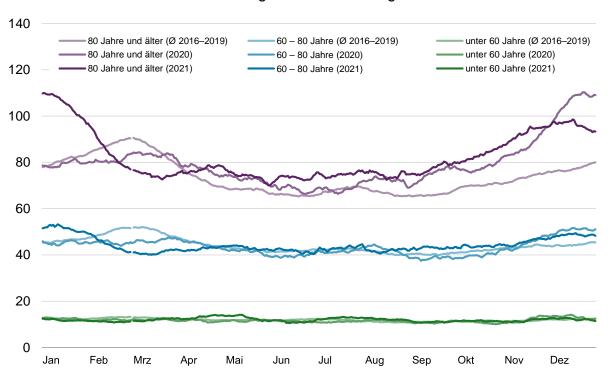
Frauen: +0,6 Jahre zu 2011 Männer: +0,6 Jahre zu 2011

¹ Jahre 1949/51: Sterbetafel für das frühere Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Jahre 2009/11 und 2018/20: Sterbetafel für Rheinland-Pfalz

Sterbefälle 2016–2021 nach Datum und Altersgruppe



Gleitender 31-Tage-Durchschnitt täglicher Sterbefälle



Corona-Pandemie

führte temporär zu Übersterblichkeit

Entwicklung Sterbefälle

(zweite Welle im Winter 2020/21):

11/2021: **+11 %** zu ø 2016–2019

12/2021: **+30 %** zu ø 2016–2019

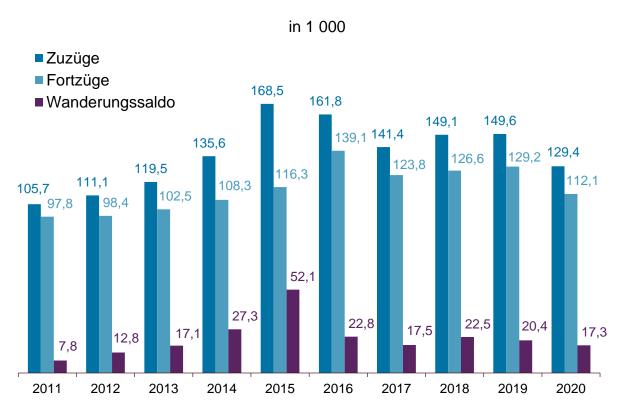
01/2022: **+20** % zu ø 2016–2019

Altersgruppen

vor allem **Hochbetagte** (80-Jährige und Ältere) mit höherem Sterberisiko

Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo über die Landesgrenze 2011–2020





Wanderungsüberschuss

auch nach dem starken
Zuzug Schutzsuchender
kontinuierlich hohe Gewinne

Durchschnittlicher Saldo

1951–2020: **+15 200** Personen 2000–2020: **+13 900** Personen 2016–2020: **+20 100** Personen

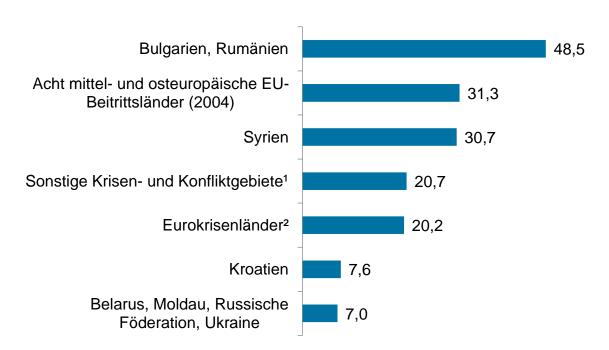
Herkunftsgebiete

Zuwanderung vor allem aus dem **Ausland**; seit 2016 wieder kontinuierliche Gewinne ggü. dem **übrigen Bundesgebiet**

Kumulierter Wanderungssaldo über die Landesgrenze 2011–2020



in 1 000



1 Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Pakistan, Somalia. - 2 Griechenland, Italien, Portugal, Spanien.

Wanderungsströme

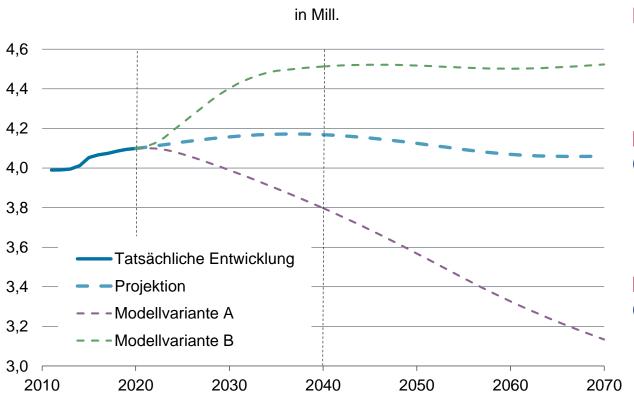
größte Zugewinne aus "neueren" EU-Beitrittsländern (vermutlich Erwerbsmigration); insbesondere Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien kontinuierlich hoch

Konflikt- und Krisengebiete

Zuwanderung infolge von Sondereffekten 2015/16 (vor allem Syrien-Krieg) inzwischen wieder stark zurückgegangen

Vorausberechnung: Entwicklung der Bevölkerung bis 2070





Projektion

2020: 4,098 Millionen

2040: 4,168 Millionen (+1,7 %)

2070: 4,060 Millionen (-0,9 %)

Modellvariante A

(ausgegl. Wanderungssaldo)

2020: 4,098 Millionen

2040: 3,797 Millionen (-7,3 %)

2070: 3,134 Millionen (-23,5 %)

Modellvariante B

(konstante erwerbsfähige Bev.)

2020: 4,098 Millionen

2040: 4,513 Millionen (+10,1 %)

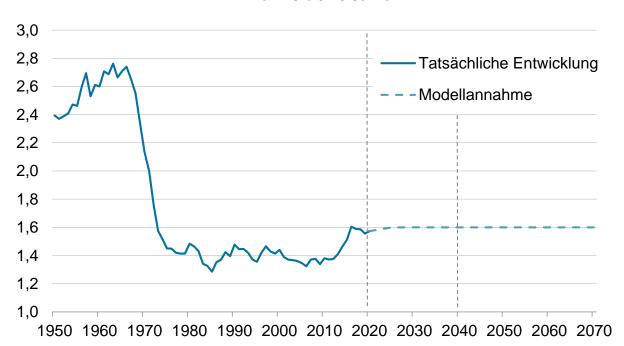
2070: 4,523 Millionen (+10,4 %)

Annahmen

Geburtenrate



Kinder je Frau im Alter von 15 bis 45 Jahren



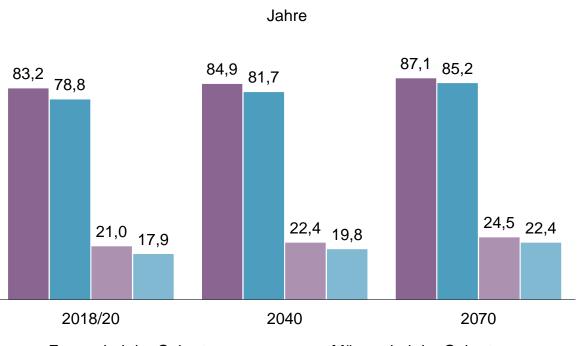
Geburtenrate

... steigt bis 2025 von heute 1,57 auf 1,6 Kinder je Frau im gebärfähigen Alter und bleibt anschließend konstant

Annahmen

Lebenserwartung





Lebenserwartung

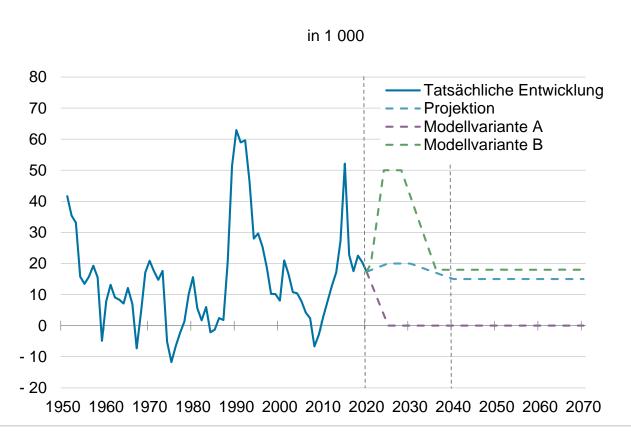
- ... steigt bei **Frauen** mittelfristig (2040) auf **84,9 Jahre** und langfristig (2070) auf **87,1 Jahre**
- ... steigt bei **Männern** mittelfristig (2040) auf **81,7 Jahre** und langfristig (2070) auf **85,2 Jahre**

- Frauen bei der Geburt
- Frauen im Alter von 65 Jahren
- Männer bei der Geburt
- Männer im Alter von 65 Jahren

Annahmen

Wanderungssaldo





Projektion

... steigt von heute +17 328 bis 2025 auf +20 000 jährlich;

... von 2030 bis 2040 **Rückgang auf +15 000**;

... anschließend konstant

Modellyariante A

... **sinkt** bis 2025 **auf null**; anschließend konstant

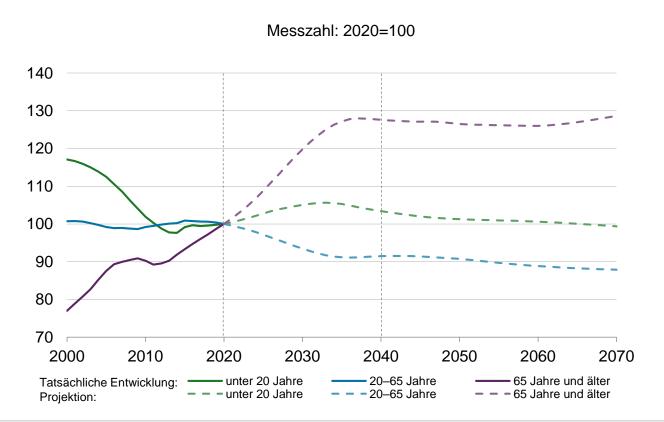
Modellyariante B

... steigt von heute +17 328 bis 2024 auf +50 000 jährlich; ... von 2028 bis 2036 Rückgang auf +18 000;

... danach bis 2070 konstant

Vorausberechnung (Projektion): Bevölkerung nach Altersgruppen bis 2070





unter 20 Jahre

2020: 0,750 Millionen

2040: 0,775 Millionen (+3,4 %)

2070: 0,745 Millionen (-0,6 %)

20 bis 65 Jahre

2020: 2,436 Millionen

2040: 2,229 Millionen (-8,5 %)

2070: 2,141 Millionen (-12,1 %)

65 Jahre und älter

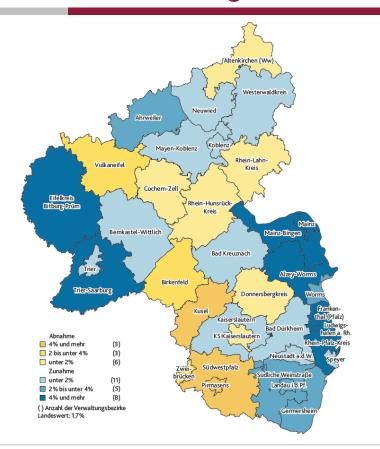
2020: 0,912 Millionen

2040: 1,164 Millionen (+27,6 %)

2070: 1,173 Millionen (+28,6 %)

Vorausberechnung (Projektion): Regionale Bevölkerungsentwicklung 2020–2040





Bevölkerungszahl (Kreisebene)

Bis 2040 wachsen 24 Verwaltungsbezirke während zwölf Verwaltungsbezirke schrumpfen.

Spannweite der kreisfreien Städte:

Ludwigshafen am Rhein: +7,0 % Pirmasens: -5.6 %

Spannweite der Landkreise:

Rhein-Pfalz-Kreis: +5,4 % Südwestpfalz: -5,0 %

Bevölkerungszahl (VG-Ebene)

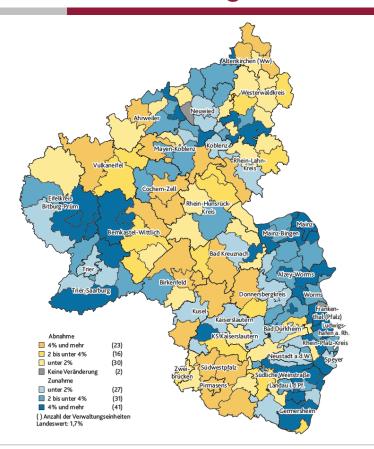
Bis 2040 wachsen 99 Verwaltungseinheiten während 69 Verwaltungseinheiten schrumpfen (zwei bleiben unverändert).

Spannweite:

Schifferstadt (Vfr): +13,9 % Traben-Trarbach (VG): -9,7 %

Vorausberechnung (Projektion): Regionale Bevölkerungsentwicklung 2020–2040





Bevölkerungszahl (Kreisebene)

Bis 2040 wachsen 24 Verwaltungsbezirke während zwölf Verwaltungsbezirke schrumpfen.

Spannweite der kreisfreien Städte:

Ludwigshafen am Rhein: +7,0 % Pirmasens: -5.6 %

Spannweite der Landkreise:

Rhein-Pfalz-Kreis: +5,4 % Südwestpfalz: -5,0 %

Bevölkerungszahl (VG-Ebene)

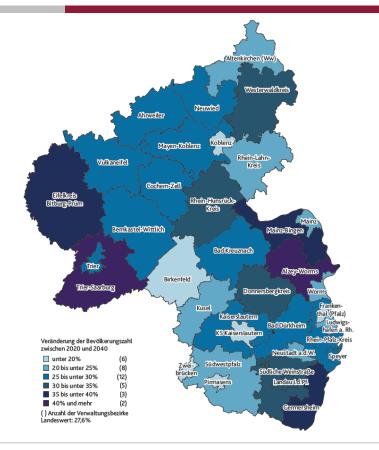
Bis 2040 wachsen 99 Verwaltungseinheiten während 69 Verwaltungseinheiten schrumpfen (zwei bleiben unverändert).

Spannweite:

Schifferstadt (Vfr): +13,9 % Traben-Trarbach (VG): -9,7 %

Vorausberechnung (Projektion): Regionale demografische Alterung 2020–2040





Veränderung 65 Jahre und älter in % (Kreisebene)

Bis 2040 wird die Zahl der 65-Jährigen und Älteren in allen 36 Verwaltungsbezirken steigen.

Spannweite der kreisfreien Städte:

Landau in der Pfalz: +33,4 % Koblenz: +11,0 %

Spannweite der Landkreise:

Alzey-Worms: +41,2 % Birkenfeld: +17,0 %

Veränderung 65 Jahre und älter (VG-Ebene)

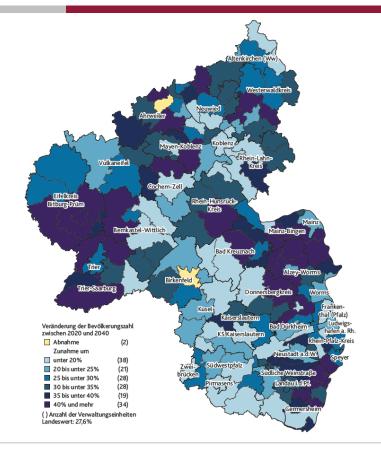
Bis 2040 wird die Zahl der 65-Jährigen und älteren in 168 Verwaltungseinheiten steigen und in zweien sinken.

Spannweite:

Grafschaft (Vfr): +66,2 %
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Vfr): -0,9 %

Vorausberechnung (Projektion): Regionale demografische Alterung 2020–2040





Veränderung 65 Jahre und älter in % (Kreisebene)

Bis 2040 wird die Zahl der 65-Jährigen und Älteren in allen 36 Verwaltungsbezirken steigen.

Spannweite der kreisfreien Städte:

Landau in der Pfalz: +33,4 % Koblenz: +11,0 %

Spannweite der Landkreise:

Alzey-Worms: +41,2 % Birkenfeld: +17.0 %

Veränderung 65 Jahre und älter (VG-Ebene)

Bis 2040 wird die Zahl der 65-Jährigen und älteren in 168 Verwaltungseinheiten steigen und in zweien sinken.

Spannweite:

Grafschaft (Vfr): +66,2 %
Bad Neuenahr-Ahrweiler (Vfr): -0,9 %

Fazit



- Setzen sich die zuletzt kontinuierlich hohen Wanderungsgewinne im nächsten Jahrzehnt fort, könnte die rheinland-pfälzische Einwohnerzahl mittelfristig, d. h. bis 2040, auf 4,168 Millionen zunehmen (+1,7 %).
- Langfristig, d. h. bis 2070, ist jedoch auch bei einem dauerhaft hohen
 Wanderungsüberschuss mit einem Bevölkerungsrückgang auf 4,06 Millionen zu rechnen (–0,9 %).
- Die demografische Alterung wird sich auch bei einer h\u00f6heren Bev\u00f6lkerungszahl bereits kurzfristig, also in den 2020er-Jahren fortsetzen, da die Babyboomer-Generation aus dem Erwerbsleben scheidet und nur schwach besetzte Kohorten nachr\u00fccken.
- Die Regionen sind in Rheinland-Pfalz unterschiedliche stark vom demografischen Wandel betroffen. Ländliche Gebiete stehen tendenziell vor größeren Herausforderungen als städtische Gebiete.

Internetangebot zur Bevölkerungsvorausberechnung

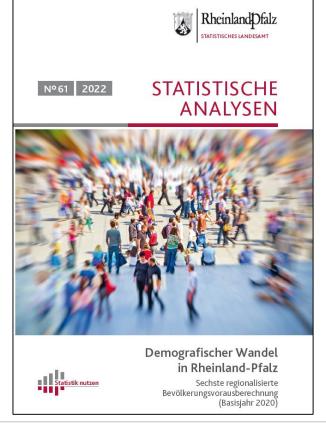


Statistische Analyse

Story Map

 Detaillierte Regionalergebnisse (Tabellen-Download)

Geowebdienste



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wenden Sie sich bei Fragen gerne an

Marcel Hürter

Präsident des Statistischen Landesamtes

Telefon: 02603 71-2000

E-Mail: marcel.huerter@statistik.rlp.de

Dr. Ludwig Böckmann

Abteilungsleiter "Analysen, Gesamtrechnungen, Öffentlichkeitsarbeit"

Telefon: 02603 71-2940

E-Mail: ludwig.boeckmann@statistik.rlp.de

Sebastian Fückel Referatsleiter "Analysen Staat, Soziales"

Telefon: 02603 71-4810

E-Mail: sebastian.fueckel@statistik.rlp.de

Internet: http://www.statistik.rlp.de

